

[[vorheriger Teil](#) | [Test](#) | [Inhalt](#) | [nächster Teil](#)]

Bibelüberblick - Teil 4

1. Mose 5-11

HAUSAUFGABE

1. **BIBEL:** [1Mo 5-11](#) aufmerksam durchlesen
2. **FRAGEN ZUM NACHDENKEN:** Schreibe kurze Antworten auf folgende Fragen aus dem obigen Abschnitt in der Bibel, bevor du die Unterlagen durchliest.
 - a. Nenne die Gründe, welche das Gericht der Sintflut verursachten.
 - b. Welche Merkmale der menschlichen Natur werden durch den Turm von Babel geoffenbart? Findet man diese Merkmale heute noch? Erkläre es in einigen Worten.
 - c. Wer waren die Söhne von Ham. Was machten sie?
3. **UNTERLAGEN:** Teil 4 aufmerksam durchlesen.

3) DIE VERHEERUNG DURCH DIE SINTFLUT: 5-9

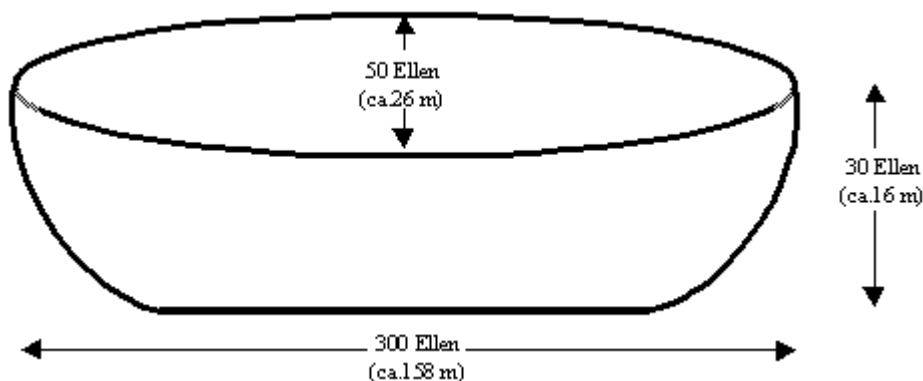
- a) Ereignisse vor der Sintflut (5-6)
- b) Ereignisse während der Sintflut (7-8)
- c) Ereignisse nach der Sintflut (9)

Die Menschheit kann in zwei Gruppen unterteilt werden:

1. die gottlose Linie - Nachkommen Kains (4,16-24)
2. die göttliche Linie - Nachkommen Seths (4,25-5,32)

ad a) Ereignisse vor der Sintflut - 5-6

Das Merkmal der göttlichen Linie ist ihre Langlebigkeit. Nach der Sintflut wurde das Alter des Menschen sehr stark reduziert. Die gottlose Linie, beschrieben in 4,16-24, wird in 6,1-8 fortgesetzt, wo das Ausmaß der Sündhaftigkeit betont wird. Diese Bosheit veranlasst Gott, das Gericht der Sintflut auf die Erde zu bringen. "Noah aber fand Gnade in den Augen des Herrn" (6,8). Durch die GNADE Gottes darf dieser Mann dem Gericht entkommen und Gott befiehlt ihm, eine Arche aus Gopherholz (eine harte und wasserbeständige Holzart) zu bauen, welche folgende Maße hatte:



ad b) Ereignisse während der Sintflut - 7-8

Die Arche wurde nicht in Hinblick auf Geschwindigkeit gebaut, sondern um damit möglichst viel transportieren zu können. Für fast ein ganzes Jahr sollten in dieser Arche Noah und seine Frau, seine 3 Söhne und deren Frauen (8 Leute), sowie Vertreter von allem Leben auf der Erde aufbewahrt werden. Der Herr selbst hat die Tür zu der Arche zugemacht (7,16). Das Wasser der Sintflut kam vom Himmel - "die Fenster des Himmels taten sich auf" und aus der Erde - "brachen auf alle Quellen der großen Tiefe". Die Flut war so gewaltig, dass die Berge bedeckt wurden (7,19). Es gibt einige Punkte, die auf die universelle Natur der Sintflut hinweisen, sodass die ganze Erde bedeckt wurde:

1. alle hohen Berge wurden bedeckt (7,19)

2. die Dauer der Sintflut (fast 1 Jahr) deutet eher auf eine weltweite Ausbreitung des Wassers hin
3. der Vergleich in [2Petr 3,3-7](#) mit dem Feuer-Gericht; dieses Gericht ist gewisslich weltweit.

Endlich landete die Arche auf dem Berge Ararat und Noah und seine Familie traten in eine wunderbare, neue, gereinigte Umgebung. Zu allererst brachte Noah Gott ein Opfer; wiederum wurde ein unschuldiges Tier geschlachtet und unschuldiges Blut vergossen. Gott antwortete mit einem Bund (8,20-22).

ad c) Ereignisse nach der Sintflut - 9

Ein neues Zeitalter beginnt - "die Verwaltung unter der Verantwortung der Menschen" ([siehe Karte 5](#)). Der Herr gebietet Noah, menschliches Leben zu bewahren und zu beschützen. Dies ist die wichtigste Aufgabe von menschlichen Regierungen. Gott führt die Todesstrafe für Mord ein. Das Wort Gottes hat diese Strafe nie aufgehoben. Noah "pflanzte einen Weinberg" (9,20) und wird von der Frucht betrunken. Der Mensch verschwendet die zweite wunderbare Gelegenheit, die Gott ihm gegeben hat ([siehe Karte 8](#)). Ham, einer der Söhne Noahs versündigt sich gegen seinen Vater und als Folge davon spricht Noah ein prophetisches Wort über seine Söhne aus (9,26-27)

Sem - gesegnet

Seine Nachkommen (10,21-31) siedelten im Persischen Golf - sie bauten große Städte wie Elam, Assur, Aram, Mari, Nahor

Japhet - gesegnet

Seine Nachkommen (10,2-5) siedelten vom Schwarzen Meer und Kaspischen Meer bis nach Spanien - Indogermanische Nationen stammen von Japhet ab.

Ham (Kanaan) - verflucht

Seine Nachkommen (10,6-14) - 3 Söhne (Kusch, Mizraim und Put) siedelten in Afrika und im Tigris-Euphrat-Gebiet. Sie bauten große Städte wie Ninive, Babel, Akkad. Seine Nachkommen (10,15-20) - 1 Sohn (Kanaan) siedelte in der Mittelmeer-Gegend von Sidon bis Gaza. Obwohl die Kanaaniter von Ham abstammten, sprachen sie einen Dialekt, ähnlich jenem der Semiten.

4) DER TURM VON BABEL: 10-11

Kap. 10 zeigt die Völkertafel von den Söhnen Noahs (wie oben).

Kap. 11 zeigt die Menschheit, wie sie in ihrer Rebellion gegen Gott in der Ebene im Lande Sinear, einen Turm baut. Dieser Turm zeigt zwei Aspekte der Einstellung des Menschen Gott gegenüber:

1. Stolz über eigenes Können
2. vorsätzlicher Ungehorsam gegenüber Gott

Gott richtet die Menschheit durch eine Verwirrung der Sprachen. Es ist nun deutlich offenbar geworden, dass Gott eingreifen muss - die Geschlechter Sems (11,10-32) legen die notwendige Basis für das Auftreten Abrahams und für das Wirken Gottes, von dem in dem Rest der Bibel berichtet wird.

[[vorheriger Teil](#) | [Text](#) | [Inhalt](#) | [nächster Teil](#)]

© 2002 [Evangeliums-Zentrum e.V.](#)